

[Home \(home.html\)](#)   [RomReport \(romreport.html\)](#)   [Grenzland \(grenzland.html\)](#)   [Politik \(politik.html\)](#)

[Wirtschaft \(wirtschaft.html\)](#)   [Lokales \(lokales.html\)](#)   [Sport \(sport.html\)](#)   [Kultur \(kultur.html\)](#)

[Über uns \(ueber-uns.html\)](#)

13. Juli 2012 - Grefrath

## Wie geht es weiter mit dem Rathaus

Von: Manfred Baum

Grefrath. Am Freitag begannen die Sommerferien. Da hat die Gemeindeverwaltung und da hat der Rat viel Zeit, um nachzudenken, wie es in der Niersgemeinde weitergeht: Mit einem möglichen neuen Rathaus, mit dem Verkauf von gemeindeeigenen Immobilien.



Foto: Manfred Baum

Am Mittwoch fand ein letztes Gespräch vor den Ferien zwischen dem Bürgermeister, der Verwaltung und den im Rat vertretenen Fraktionen statt.

Baustellen gibt es genug in der Sport- und Freizeitgemeinde Grefrath. Die alles entscheidende Frage ist wohl: Was passiert mit dem Grefrather Rathaus? Fakt ist, dass es einen Investor gibt, der bereit ist, das Rathaus - oder vielmehr Grund und Boden - käuflich zu erwerben. Ein Abriss würde erfolgen und neue barrierefreie Wohnungen würden entstehen. Voraussetzung für den Verkauf ist jedoch der mögliche Ankauf des Johnson-Controls-Gebäude am Bronkhorster Weg.

Den Fraktionen ist jedoch derzeit wohl noch der im Raum stehende Kaufpreis von rund 1,2 Millionen Euro zu hoch. Zumal im Gebäude noch Umbauarbeiten zu tätigen sind. Eine andere Möglichkeit wäre, das Grefrather Rathaus energetisch zu sanieren, den alten Anbau des früheren Sozialamtes abzureißen und durch einen neuen Anbau kostengünstig Raum für die Verwaltung zu schaffen. Hat man neue Räumlichkeiten für die Jugend gefunden - ein gemeindeeigenes Gebäude in Oedt hat man in Augenschein genommen, doch was sagt der Kreis dazu? -, dann könnte auch der ehemalige Bahnhof Grefrath, das heutige Jugendheim Dingens, verkauft werden. Mit in die Überlegungen einbezogen wurde das Oedter DRK-Haus neben dem Rathaus. Die Gemeinde wäre wohl bereit, so war aus gut unterrichteten Kreisen zu vernehmen, dem DRK ein gemeindeeigenes Grundstück zwischen dem Eisstadion und dem Sportpark „Auf dem Heidefeld“ zur Verfügung zu stellen.

Diskutiert wurde wohl auch, was mit dem Oedter Rathaus geschehen soll, würde man das Johnson-Gebäude kaufen. Bürgermeister Manfred Lommetz ließ die GN wissen, dass er eine Vorlage fertigen werde zur Ratssitzung im September. Weiter teilte er mit, dass geplant sei, keinen Doppelhaushalt 2013/2014 zu erstellen, sondern zunächst nur einen für das Jahr 2013. Ein Haushaltsicherungskonzept ist derzeit auch kein Thema in der Niersgemeinde.

Und: Da möchte der Discounter Netto nach Oedt, wenn möglich wäre er auch bereit, sich ausserhalb des Girmesgeländes anzusiedeln. In diesem Zusammenhang: Eine Entscheidung über die Zukunft des Girmesgeländes steht auch noch aus.



**Gefällt mir Teilen** Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

### Leserkommentare

Keine Kommentare

[Kommentieren](#)

[ArchivSuche](#)